

Ein neuer nahtstreifenloser *Bidessus* aus China

Von L. Gschwendtner, Linz.

Die durch das Fehlen des Nahtstreifens charakterisierte *Bidessus*-Gruppe gehört ihrem Hauptverbreitungsgebiet nach dem amerikanischen und australischen Faunenkreis an. Ihr Übergreifen auf den malayischen Archipel konnte ich bereits vor einiger Zeit durch den auf Java vorkommenden *B. megacephalus*, der übrigens auch auf der Formosa benachbarten kleinen Insel Koto-sho gefunden wurde, nachweisen. Die von Professor Dr. Chenfu F. Wu gefundene neue Art dehnt das Verbreitungsgebiet dieser Gruppe nun auch auf China aus.

Bidessus maculosus nov. spec.

3 mm lang. Kopf ziemlich groß, Halsschild nur nach vorne verengt, von der Mitte ab parallel, Hinterecken rechteckig, Halsschildbasis ein wenig schmaler als die Basis der Flügeldecken. Flügeldecken breit oval, hinter den Schultern deutlich ausladend, in der Mitte fast parallel. Die ganze Oberseite ist sehr fein quer retikuliert. Der Kopf ist sehr fein und spärlich punktiert. Am Scheitel befinden sich zwei flache Grübchen, die mehrere stärkere Punkte aufweisen. Die Hinterränder der Augen sind durch eine scharfe, gebogene Furche verbunden. Der scharf gerandete Halsschild ist sehr dicht und besonders hinter dem Vorderrand und zwischen den Basalstricheln kräftig punktiert. Die sehr tiefen Basalstricheln sind nicht ganz halb so lang wie der Halsschild, dessen Basis dazwischen deutlich quer eingedrückt ist. Die Flügeldecken sind sehr dicht und kräftig punktiert. Die ziemlich langen Basalstricheln verlaufen leicht schräg. Die Hinterhüften und ersten zwei Abdominalsegmente sind grob punktiert.

Die sehr fein behaarte Oberseite ist bräunlichgelb. Der Vorderrand des Halsschildes ist ganz schmal gebräunt. Parallel zur Naht verläuft ein schmaler, bräunlicher Saum, der sich in der Skutellargegend schräg zur Basis der Basalstricheln abwendet. In der Mitte und vor der Spitze befindet sich je ein bräunlicher Fleck.

Die Unterseite ist rotbraun, Abdomen, Vorderbrust, Fühler und Beine sind wie die Oberseite bräunlichgelb.

Von dem größeren *megacephalus* Gschw. ist diese Art leicht durch den kleineren Kopf, die parallelen Halsschildseiten, die kürzeren Halsschildbasalstricheln, die Färbung und Retikulierung der ganzen Oberseite zu unterscheiden.

Zwei Stücke, gefunden von Prof. Chenfu F. Wu in Amoy.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Gschwendtner Leopold

Artikel/Article: [Ein neuer nahtstreifenloser Bidessus aus China. 462](#)